

H. Wagener, Die Volksmedizin als Arbeits-
gebiet der Heimatvereinigung (in Mitteld.
Bl. f. Volkskunde 8/1933)

S. 126

Eine Uni versahl der alle Hand Krankheit
Schwintsucht und dergl. Potekrah, so gehe den
Freutag im letzten viertel des Mondes aber wenn
das letzte vertel ist ein getriten zu einem
Fliessenten wasser und schöpfe mit der rechte
hand den Strom entgägen ein biegen wasser und
trinkt davon ein Tropfen und sag dabei, Hier
Drink ich Meine Macht, Hier Drink ich Meine
Kraft, Hier Drink ich Meines Herzene Macht,
Meiner lung und läber gut, gott gäbe mir N.N.
mein verloren Fleisch und bluth, Im +++ Amen.
Dieses 3 Mahl durchge Macht nach einander, und
auch alle 3 Mahl ein Tropfen dayon getrunken,
und nun Stäck die rechte hand bis an Knäbel ins
wasser das inwendige den Strom Entgägen stehet,
das sprich ein Mahl durch nun sage Wasser ich
laß dich nicht Fließen bis du mir Ent nimbst
Meine Krankheit, Muth und Mattigkeit, Herzen
Bangigkeit Schwartze Galle lungen Nerfen Schwind-
sucht Sieben Siebzigerlei Fieber Im Nahmen +++
Amen Dieses wird 3 Mahl durchgemacht wie es hier
stehet al Zeit nach der Sonn und Morgen vor
Sonn aufgang und Abens nach der Sonn aber Stüll-
schweigent oder drey Freutag früh in letzten
virtel.

ist es Schwintsucht so drink Schwartz wurzel,
Selbey und Felt Poley zum The Früh und Aben ge-
trunken dazu ist es Potekrah so schmiere den
Rücken mit laventelöhl lohröl. Altesfett, und
weißen Terbentin den tag 3 Mahl.

(Aus hsl. Aufzeichnungen Anf. 19. Jh.)

3. v. Wasser
heilendes

beizgen, in
fl. Wasser